

position in Sachen Handybetriebssystem hält? Android, also Google. Es gibt noch eine Steigerung. Der bürokriegernde Homo Digitalis investiert noch mehr Lebenszeit: Er mailt 96 Minuten pro Arbeitstag, das sind 32 Stunden im Arbeitsmonat, 50 Arbeitstage im Jahr, in Summe zwei sortenreine Mailjahre in 10 Arbeitsjahren. Die Unternehmensberatung Bain hält die Hälfte der investierten Mailzeit für so unnötig wie Sonnenallergie. Lebens- und Arbeitszeitsparpotenzial pro Jahr: 25 Arbeitstage. Doppelter Jahresurlaub für Mailer, die ihren Menschenverstand einsetzen, bevor sie auf »senden an alle« klicken – das wäre doch mal eine Ansage für Mitarbeitermotivation und Jahresergebnis! Um den kausalen Zusammenhang von Motivation und Ergebnis zu analysieren, braucht es jedoch zunächst ein ... Meeting! Dort sitzen Bürokratier täglich 252 Minuten Arbeitszeit ab, 80 Stunden im Monat, 120 Arbeitstage im Jahr. Investierte Lebenszeit in 10 Arbeitsjahren: 5 Jahre! Bain hält fast die Hälfte dieser Zeit für fehlinvestiert.

Wann lebt der Homo Digitalis? Lebt er überhaupt? Wann liebt er? Kommen wir zu den Premiummomenten: Der Homo Digitalis küsst im Schnitt 10 Sekunden am Tag, 6 Minuten im Monat, 1 Stunde im Jahr. Kusszeit in 10 Lebensjahren: 10 Stunden. Er hat – ungeprüften Angaben zufolge – 26 Minuten Sex pro Woche, 2 Stunden im Monat, 1 Tag im Jahr. Sex in 10 Lebensjahren: 10 Tage. Spätestens jetzt fällt Ihnen auf, dass die Kussbilanz auch bei stabiler Sexbilanz abnimmt und der inflationäre Einsatz von Bussimojis daran nichts ändert.

Like? Es kommt noch besser.

Der gemeine Homo Digitalis lässt sich nach 6 Ehejahren scheiden, stirbt mit höherer Wahrscheinlichkeit an einem Selfieunfall als an einem Haiangriff und hat eine geringere Aufmerksamkeitsspanne als ein Goldfisch – Goldfisch 9 Sekunden, Homo Digitalis 8 Sekunden.

Sind Sie noch da?

Sobald Sie umblättern, erwartet Sie eine lebensentscheidende Frage, die selbst Google (noch) nicht beantworten kann.

10 JAHRE IM LEBEN DES HOMO DIGITALIS

▶ KÜSSEN & SEX

▶ SURFEN
▶ CHATTEN
▶ HANDY
▶ FERNSEHEN
▶ E-MAILS
▶ FACEBOOK





Wie viel Lebenszeit bleibt Ihnen?

Jedes Jahr erleben Sie Ihren Todestag und ahnen nichts von der letalen Rolle, die dieses Datum für Ihr Leben spielt.

Eines ist sicher: Kein Mensch wünscht sich auf dem Totenbett, er hätte mehr E-Mails geschrieben, mehr Zeit mit seinem Handy verdaddelt, mehr gesurft, gepostet und gelikt.

Alle Menschen wünschen sich, sie hätten

mehr aus ihrer Lebenszeit gemacht.

50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64

Welcher Tag wird Ihr Todestag sein?
Und was dann?

mehr gelebt,
mehr geliebt,
mehr gewagt,

Je mehr persönliche und biometrische Daten Sie digital preisgeben, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass Google demnächst Ihren Todestag kennt. Wundern Sie sich also nicht, wenn eines Tages ein Sarg vor der Tür steht, den Sie definitiv nicht selbst bei Amazon bestellt haben ...

